

WINTERSINGEN – NUSSHOF

GRUSSWORT

Der Rat des Gamaliel

Jesus war während seiner Wirkungszeit auf der Erde dauernd im Kreuzfeuer der Meinungen und Agenden. Seine Botschaft war so himmlisch stark, dass die weltlich Starken ihn loswerden wollten, denn er machte ihre Sandburgen kaputt. Doch sogar nach seinem Tod gab es keine Ruhe, denn nach der Auferstehung gingen die Heilungen und das Ausbreiten der Botschaft der bedingungslosen Liebe Gottes weiter.

Das stiess den Leuten vom Tempelkult sauer auf – sie dachten, mit der Kreuzigung sei doch endlich alles erledigt. Und dann das! Erst fangen seine Jünger an, davon zu sprechen, er sei auferstanden, obwohl man doch vorsichtigerweise Soldaten vor dem Grab positioniert hatte.

Dann zeigte er sich einem äusseren Kreis von Menschen. Er taucht da auf und dort und lässt sich auch von verschlossenen Türen nicht aufhalten?

Sogar die Heilungen durch die Jünger im Namen Christi gingen weiter. «Ist denn nie Ruhe?», haben die Movers und Shakers vielleicht gedacht. «Was macht man da?»

Das, was man immer gemacht hat: festnehmen, verhören, töten. Die ungeschlachte Art, ein Problem aus der Welt zu schaffen. Doch dann haben sich die Apostel erfrecht, nicht eingeschüchtert zu sein.

Was für eine narzisstische Kränkung! Und dann kam noch der Heilige Geist, und 5000 wurden auf einen Tätsch zu Christinnen und Christen. Die konnten sich sogar untereinander ver-

ständigen, über Sprach- und Kultur-grenzen hinweg. Was tun? Wieder festnehmen, verhören, töten. Viel anderes war nicht im Arsenal.

Doch dann erhob sich eine Stimme der Vernunft aus den eigenen Reihen. Der Pharisäer Gamaliel sagte zum Rat: «Lasst sie laufen. Wenn das, was sie wollen, von Menschen gemacht ist, dann wird es sich totlaufen. Wenn es aber von Gott kommt, könnt ihr es nicht aufhalten. Wollt ihr am Ende dastehen als Leute, die gegen Gott kämpfen?»

Danke, Gamaliel! Dein Rat war wohl bereits vom Heiligen Geist inspiriert!

PFARRERIN SONJA WIELAND



www.ref-wintersingen-nusshof.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 19. Mai, Pfingsten

10 Uhr, Kirche Wintersingen, mit Abendmahl, Wort: Sonja Wieland, Musik: Markus Bodmer und Kirchenchor Sissach
Die Gottesdienstbesuchenden diesseits und jenseits der Fluh können natürlich jederzeit die Gottesdienste in Sissach sowie in Wintersingen besuchen. Für weitere Information konsultieren Sie bitte die Website.

KONTAKT

PfarrerIn: Sonja Wieland, Pfarrhaus, Wintersingen, 061 971 11 70, sonja.wieland@ref-wintersingen-nusshof.ch
Kirchenpflegepräsident: Christoph Schaffner, 061 971 79 20
Sigristin: Andrea Thommen, 079 407 8536

ÉGLISE FRANÇAISE

www.eglise-francaise.ch

CULTES

L = St-Léonard, C = Centre, Holbeinplatz 7
Dimanche 28 avril, 10h, L: culte avec Cène, Michel Cornuz
Dimanche 5 mai, 10h, L: culte avec Cène, Paul Schalck
Jeudi 9 mai, Ascension participation au culte tri-régional à Weil-Friedlingen (pas de culte à L)
Dimanche 12 mai, 10h, L: culte avec Cène, Michel Cornuz
Dimanche 19 mai, Pentecôte, 10h, L: culte avec Cène, Paul Schalck
Dimanche 26 mai, Trinité 10h, L: culte interculturel, Suzanne Schild et Michel Cornuz, avec projet musical interculturel
Bienvenue à Paul Schalck. Nous nous réjouissons

d'accueillir Paul Schalck qui assurera le remplacement pendant le congé maternité de la pasteur Evelyne Zinsstag, de début mai à fin septembre.
Scriptura: Paul de Tarse, l'incompris. Lundi 29 avril, 19h45, C: Daniel Marguerat: «Paul, l'enfant terrible du christianisme»
Projet musical pour le culte interculturel. Du 26 mai: répétitions dimanche 12 mai à 11h15 et samedi 25 mai à 11h15 à Saint-Léonard. Renseignements au secrétariat paroissial.

CONTACT

Secrétariat: Leonhardskirchplatz 11, 061 270 96 66, eglise.francaise@erk-bs.ch

SEELSORGE

GOTTESDIENSTE

BRUDERHOLZSPITAL

Sonntag 5. Mai, 10 Uhr, Pfarrer Hans Rapp
Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr, Pfarrerin Doris Wagner
Pfingstsonntag, 19. Mai, 10 Uhr, Pfarrer Markus Tippmar
Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr, Pfarrerin Cornelia Schmidt

SPITAL LIESTAL

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr, Marie-Theres Beeler
Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr, Thomas Wittkowski
Pfingstsonntag, 19. Mai, 10.30 Uhr, Regine Munz
Sonntag, 26. Mai, 10.30 Uhr, Christoph Schneider
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Liestal. Jeweils Samstag, 10 Uhr, im Kirchensaal, Haus B

BUUS – MAISPRACH

www.ref-buus-maisprach.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. April, 10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in der Kirche Maisprach mit Pfarrer Daniel Hanselmann, den Konfirmanden und Konfirmandinnen und Doris Haspra, Orgel
Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Buus mit Pfarrerin Cristina Camichel und Carol Baur, Orgel
Auffahrt, 9. Mai, 10 Uhr, Auffahrtsgottesdienst in der Kirche Ormalingen, für den Fahrdienst zuständig ist das Sekretariat, 061 843 71 22
Sonntag, 12. Mai, Muttertag 17 Uhr, Muttertagsgottesdienst in der Kirche Maisprach mit Pfarrer Daniel Hanselmann und der Baselbieter Striichmusig Sydebändel, mit Apéro anschliessend
Pfingstsonntag, 19. Mai, 10 Uhr, Pfingstgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Buus, Pfarrer Daniel Hanselmann und Doris Haspra, Orgel
Sonntag, 26. Mai, 19 Uhr, Abendgottesdienst in der Kirche Maisprach mit Pfarrer Daniel Hanselmann und Doris Haspra, Orgel
Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr, Taufgottesdienst in der Kirche Buus mit Pfarrer Daniel Hanselmann und Doris Haspra, Orgel, anschliessend Kirchgemeindeversammlung und Apéro

WEITERE ANLÄSSE

Stärnschnuppe.

Samstag, 18. Mai, 10–11.30 Uhr, im Pfarrhaus Buus, Thema: «Gib uns unser täglich Brot (Mt 6, 11)» mit Znüni für Kinder ab dem Kindergarten, separaten Flyer beachten!

Silbergarten/Mitenand unterwegs.

Mittwoch, 15. Mai, ganztags, Silbergartenreise (mit dem Schiff von Biel nach Solothurn). Bitte beachten Sie den separaten Flyer!

KONTAKT

Pfarramt: Pfarrer Daniel Hanselmann, 061 841 12 46, hanselmann.daniel@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Henz-Trojer, 061 843 71 22, sekretariat@ref-buus-maisprach.ch

GEMEINDE BEWEGT

BiKiFlu-Parcours

Sich bewegen lassen, sich berühren lassen. Ein Plädoyer für einen möglichen Aufbruch! Die bewegenden Tage rund um Passion, Karfreitag und Ostermorgen liegen hinter uns – und...? Was ist mit uns passiert? Sind wir in der Lethargie vieler Anhängerinnen und Anhänger stecken geblieben? Oder haben wir uns bewegen lassen wie die Emmaus-Brüder? Für mich ist diese Episode aus dem Lukasevangelium sehr bewegend. Im Sinne des Wortes: Da wird viel von Bewegung gesprochen. Anfangs noch bewegungslos-starr, lassen sie sich anstecken vom pfingstlichen Feuer des Mitgehenden. Und sie lassen sich bewegen und kehren um.

Von Bewegung ist in der Bibel sehr oft die Rede. Vor allem im Alten Testament sind die Menschen sehr oft in Bewegung. Sie suchen Futterplätze für ihre Tiere, sie suchen Nahrung. Sie müssen flüchten wegen Hungersnöten. Ägypten ist nicht nur einmal eine Zufluchtsstätte. Die lange, beschwerliche Wanderung durch die öde

Wüste vom Sinai ist ja sprichwörtlich geworden. Wir reden vom wandernden Gottesvolk. Und Gott läuft mit. Als steter Wegbegleiter. Sogar handfest in Form der Bundeslade anfangs. Auch Jesus wird als Wanderprediger bekannt. Er ist nicht in Nazareth stehen geblieben. Und ... Kraft/Energie (altgriechisch, *dynamis*) ist ein wichtiger Begriff in unserem Glaubensleben.

Seit einigen Jahren machen wir beim schweizerischen «Gemeindeduell» mit. Wobei es mir gar nicht um den Wettbewerb geht, sondern lediglich ums Mitmachen, ums Sichbewegen. Dass Bewegung auch medizinisch gut tut, muss ja nicht erklärt werden, draussen in der freien Natur, an der frischen Luft. So ist die Idee eines biblisch-kirchlichen Flurnamenparcours entstanden.

Während des ganzen Monats Mai besteht in Buus die Möglichkeit, einige Flurnamen unter biblisch-kirchlicher Warte zu begehen. Sie erhalten im Briefkasten des Pfarrhauses an der

Zuzgerstrasse 10 eine «doppelte Karte». Sie spazieren den Posten entlang und versuchen, die nicht ganz einfachen Fragen im Zusammenhang mit unseren Flurnamen zu beantworten. Der Schlussteil befindet sich auf einer Schulhaus-OL-Karte, das Ziel befindet sich wieder beim Pfarrhaus. Gerne kann man sich auch in Gruppen auf den Weg machen und die Antworten philosophisch diskutieren.

Aus den richtigen Lösungen wird dann am 31. Mai eine/ein Gewinnerin/Gewinner anlässlich des Apéros gezogen. Hauptsache, wir bleiben geistig in Bewegung, werden körperlich und geistig herausgefordert. Jesus hat uns (z. B. mit seiner Bergpredigt) auch immer wieder herausgefordert. Der Wind von Pfingsten darf kraftvoll wehen. DANIEL HANSELMANN

Auf Wäng – was haben unsere Flurnamen mit «Kirche» zu tun?

